

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1908

154 (4.7.1908)

Durlacher Wochenblatt.

Tageblatt.

№ 154.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 Mk. 3 Pfg. Im Reichsgebiet Mk. 1.35 ohne Bestellgeld.

Samstag den 4. Juli

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pfg. Reklamezeile 20 Pfg.

1908.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 3. Juli. Die Großh. Ministerien haben sich darüber geeinigt, daß entsprechend den Regeln für die deutsche Rechtschreibung, wonach die Umlaute auch im Anfang der Worte allgemein nicht mehr mit Ae, De, Ue, sondern mit Ä, Ö und Ü zu schreiben sind, diese Schreibweise bei badischen Ortsnamen, welche mit einem Umlaut beginnen, künftighin im amtlichen Verkehr, insbesondere bei allen amtlichen Veröffentlichungen zur Anwendung zu kommen hat.

Karlsruhe, 3. Juli. Die Auflösung der von den ärztlichen Vereinen des Großherzogtums gegründeten Unterstützungskasse für hilfsbedürftige badische Ärzte wurde, nachdem die ärztlichen Vereine der Auflösung zugestimmt haben, genehmigt. Das Vermögen der genannten Kasse wird der von der Ärztekammer neu errichteten ärztlichen Unterstützungskasse überwiesen.

Durlach, 4. Juli. [Festbankett zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs von Baden.] Dem in der gestrigen Nummer d. Bl. bekannt gegebenen Fest-Programm zur Großherzogs-Geurtstagsfeier wird sich nun doch noch ein Fest-Bankett anreihen und zwar ist dasselbe auf Donnerstag den 9. Juli, abends präzis 8½ Uhr beginnend, in den Sälen des Gasthauses zur Blume hier anberaumt und sind die Vorbereitungen hierzu in vollstem Gange. Wie bekannt, sollte dieses Bankett an der Nichtmitwirkung zweier Vereine scheitern, doch haben sich dann die übrigen patriotisch gesinnten hiesigen Vereine im Laufe dieser Woche zusammengefunden und es als eine Ehrensache betrachtet, an der angestrebten Feier festzuhalten bzw. dieselbe unter allen Umständen durchzuführen. Es war dies auch schon deshalb leichtert, als die hiesige Stadtverwaltung bereitwilligst ihre Unterstützung zugesagt hat, und wäre es sehr zu bedauern gewesen, wenn gerade die erste Geburtstags-

feier unseres Landesherrn als „Großherzog“ nicht auch von der gesamten Bürger- und Einwohnerschaft hier in Form eines Banketts hätte begangen werden können. Die Gesangsvereine Badenia, Liederfranz, Männer-Quartett und Nähmaschinenbauer haben den gesanglichen Teil und der Instrumental-Musikverein (Feuerwehr-Kapelle) den musikalischen Teil des Banketts übernommen, während von der freiwilligen Feuerwehr, unterstützt von dem Turnverein, Turnerbund, der Turngemeinde, sowie dem Militärverein, Artilleriebund St. Barbara, dem badischen Leib-Grenadierverein und der Schützengesellschaft ein Huldigungs-Akt aufgeführt werden wird, welchen Herr Karl Resch mit einem entsprechenden Prolog in Vorbereitung hat. Das Festkomitee setzt sich aus den Herren Fr. Sauerländer, Vorstand des Gesangsvereins der Nähmaschinenbauer, Adolf Semmler, Vorstand des Liederfranzes, und Karl Preiß, Kommandant des freiwilligen Feuerwehrkorps, zusammen und bürden diese Herren schon im Voraus dafür, daß sie ein würdiges Bankett zu veranstalten in der Lage sind. Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß die Anberaumung dieses öffentlichen Festbanketts bei allen patriotisch gesinnten Männern in hiesiger Stadt eine freudige Aufnahme und Unterstützung findet, und rechnen daher auf eine recht zahlreiche Beteiligung aus allen Kreisen.

Durlach, 4. Juli. Morgen nachmittag von 4 Uhr ab findet im Hotel Karlsburg Garten-Konzert bei freiem Eintritt statt, worauf wir unsere verehrl. Leser aufmerksam machen.

H. Durlach, 4. Juli. Wie aus dem im Inseratenteil enthaltenen Programm ersichtlich ist, veranstaltet der hiesige Athleten-Klub kommenden Sonntag den 5. und Montag den 6. Juli einen großen deutschen Amateur-Athleten-Wettstreit, wozu sich jetzt schon nahezu 50 Vereine, im gesamten über 300 erstklassige Konkurrenten aus allen größeren Städten Deutschlands, wie Frankfurt, Mainz, Wiesbaden, Köln, München, Mannheim, Freiburg, Stuttgart u. gemeldet haben. Bei

günstiger Witterung findet das Fest auf der schön umzäunten Festwiese beim Waldhorn statt, auf der wir zur Verschönerung unseres Festes mehrere Geschäfte wie Karussell, Preis-schießbude, Panorama, Zuckerstände und verschiedene andere Wander-Gewerbetreibende zugelassen haben. Bei ungünstiger Witterung findet der Wettstreit in der städt. Turnhalle und im Saal zum „grünen Hof“ statt. Bei diesem Wettstreit wird ein hier noch nie dargebotener Dreikampf zum Austrag gebracht werden, und zwar im 100 m-Lauf, Diskuswerfen und Kugelstoßen. Hierfür werden 20 Preise ausgesetzt. Zu jedem ersten Preis wird außer einem echt silbernen Stern noch ein von den Mitgliedern und hiesigen Geschäftsleuten gestifteter Ehrenpreis verabsolgt. Die für etwa 800 Mk. ausgesetzten Preise zu diesem Wettstreit sind bis Sonntag bei Mitglied Emil Schwarz, Schuhgeschäft, Hauptstraße 69 hier ausgestellt.

Pforzheim, 3. Juli. Es darf jetzt als ziemlich sicher bezeichnet werden, daß Pforzheim, das sich schon das Dorf Brötzingen einverleibt, nun auch binnen kurzem die benachbarte, zumteil industrielle Landgemeinde Dill-Weissenstein im schönen Nagoldtale eingemeinden wird. Soeben ist hierüber eine Denkschrift des Oberbürgermeisters erschienen, die sehr überzeugend die Vorteile der Eingemeindung Dill-Weissensteins beleuchtet. Unter anderem könnte die Stadt dann ein neues Wasserkraftwerk von 2500 Pferdekraften einrichten. Da die allgemeine Geschäftslage aber immer noch flau ist und auch mit Rücksicht auf andere Umstände, dürfte jedoch der Zeitpunkt der Eingemeindung noch etwas hinausgeschoben werden, vermutlich bis Neujahr 1910.

Medesheim, 3. Juli. Beim Baden in der Elsenz mußte der 19 Jahre alte Zimmermann Wilhelm Rirsch, die einzige Stütze seines kranken Vaters, das Leben lassen.

Oberkirch, 3. Juli. Rechtsanwalt Dr. Neff aus Offenburg wurde gestern mit 54 Stimmen zum Bürgermeister von Oberkirch gewählt.

Feuilleton.

Der Glückshort.

Roman von H. von Klipphausen.

(Fortsetzung).

Die arme Näherin kämpfte ihre Tränen nieder, legte das schlafende Kind in sein Bettchen und schritt lautlos hin zu ihrer armen Herrin, die ihr leise lächelnd die Hand bot.

„Du gute, treue Seele, ich habe Dir viel zu danken!“ sagte sie, mühsam die einzelnen Worte hervorbringend; „hier in diesem Zimmer begann mein Glück und endet mein Unglück.“

„Ich weiß,“ flüsterte Anna ergriffen, „Sie sahen so wunderbar aus, Komtesse, im Myrtenfranz und schritten so glücklich dahin. Nie, niemals werde ich das alles vergessen.“

„Es waren berauschend glückliche Stunden,“ nickte die Sterbende träumerisch. „Ach Anna, sie haben mein Herz und Gewissen betäubt, daß ich nicht an den Schmerz dachte, den ich meiner Familie bereitere. Ich kann jene Stunde nicht aus dem Gedächtnis bannen, da sie mich alle drei verstieß.“

„Es muß den adelstolzen Herrschaften ein schwerer Schlag gewesen,“ seufzte Anna, „und

ich meine immer, ihr Herz müsse dabei gebrochen sein.“

„Nur von Albrecht, meinem Bruder, erzwang ich mir, wie Du weißt, einen lezten Abschied. O Anna, könntest Du ihm nicht auch noch meinen Gruß, ehe ich sterbe, überbringen? Ich würde es Dir in alle Ewigkeit danken!“

„Er ist nicht da, gnädige Frau, und ich will fort von hier — der Kleinen wegen.“

„Du meinst — er würde sie Dir nehmen?“

„Aber mein Kind besitzt nicht einen Pfennig,“ seufzte Hedwig außer sich, „Du wirst es nicht ernähren können.“

„Gott wird helfen, gnädige Frau, lassen Sie mich nur machen. Der Vater hat ein Häuschen geerbt, und wir nehmen Margot mit uns als unser Eigentum. Ihr Segen wird der Kleinen weiterhelfen.“

„Ja, ich werde, wenn es droben so sein darf, immer um sie schweben. Und nun, mein Vermächtnis, die einzige Legitimation des Kindes: hier den Trauring hänge ihm um den Hals und laß es unter keinen Umständen denselben ablegen.“

„O gnädige Frau,“ schluchzte jetzt Anna ganz fassungslos, „es ist ja nicht möglich, es kann nicht sein, daß Sie schon heimgehen! Bleiben Sie noch bei uns und Ihrem Kinde!“

„Weshalb, Du treue Seele, willst Du mich hienieden zurückhalten in dem Leben, das mir nichts gebracht hat als Schmerz und Qual? Laß mich heimgehen in die ewige Gotteswelt da droben! Hole mir noch in dieser Stunde den Pfarrer.“

Ihr Wunsch wurde erfüllt. Der Pfarrer reichte tief erschüttert der sterbenden jungen Frau die letzte Delung, und als er ging, schimmerte auch in seinem Auge eine Träne. Er hatte wohl viel gesehen und erlebt, aber dies Sterbelager erschütterte ihn mächtiger als alles andere.

Anna saß neben dem Bett, hielt die mageren kalten Hände und vernahm den lezten Seufzer ihrer angebeteten Herrin. Dann kniete sie nieder und schloß ihr die einst im Leben so schönen blauen Augen. „Schlaf wohl, arme, arme Dulderin, Du hast viel verschuldet, aber Du hast auch viel gelitten, und darum wird Dir vergeben werden droben am Gnaden-throne des allmächtigen Gottes.“

Leise ging sie zu ihrer Kommode im Hintergrund des Gemachs, öffnete die eine Schublade und nahm ein trockenes, grünes Kränzlein heraus.

„Komtesse Hedwigs Brautfranz,“ murmelte sie erschüttert, „sie soll ihn auch im Tode tragen.“

Von der bad. Landwirtschaftskammer. Am 7. Juli wird in Karlsruhe die Konstituierung zweier weiterer Ausschüsse der Landwirtschaftskammer erfolgen, nämlich des Ausschusses für Wirtschaftspolitik, Agrargesetzgebung, Arbeiterfragen, Versicherungswesen, Rechtsschutz, Genossenschafts-, Vereins- und Kreditwesen, sowie des Ausschusses für Versuchswesen, Unterrichts- und Bildungswesen. Die Konstituierung wird von dem Vorsitzenden der Landwirtschaftskammer, Seiner Durchlaucht Prinz Alfred zu Löwenstein vorgenommen werden. Beide Ausschüsse halten im Anschlusse hieran Sitzungen mit sehr reichhaltiger Tagesordnung ab.

Deutsches Reich.

Berlin, 3. Juli. Wie man hört, steht die Beförderung des Kronprinzen zum Oberstleutnant und seine Ernennung zum Kommandeur des Kaiser-Alexander-Garde-Grenadier-Regiments bevor.

Essen, 3. Juli. Wie die „Rhein-Westf. Ztg.“ meldet, hat der Fürst zu Salm-Horstmar die Annahme der Wiederwahl zum Vorsitzenden des deutschen Flottenvereins abgelehnt. In einem Schreiben an das Präsidium des Flottenvereins teilte er mit, daß er nicht in der Lage sei, die der Annahme der Wahl entgegenstehenden Schwierigkeiten zu beseitigen und daher dem Rufe, an die Spitze des Vereins zu treten, nicht Folge geben könne.

Mülheim a. d. R., 3. Juli. Heute nachmittag wurde in Anwesenheit der Prinzessin Viktoria von Preußen, der Gemahlin des Prinzen Adolf zu Schaumburg-Lippe, des Prinzen Georg zu Schaumburg-Lippe, des Oberpräsidenten der Rheinprovinz u. a. das von hiesigen Vereinen und der Bürgerschaft errichtete Denkmal Kaiser Friedrichs feierlich enthüllt.

Leipzig, 4. Juli. Das Reichsgericht verwarf die Revision des Redakteurs Martin Schmidt von der „Berliner Morgenpost“, der am 15. März vom Landgericht I wegen Beleidigung des Fr. Olga Molitor zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt worden war.

Leipzig, 4. Juli. Der Rat und die Stadtverordneten wählten in gemeinsamer Sitzung den bisherigen Leipziger Bürgermeister Dr. Dittrich zum Oberbürgermeister.

Freiberg i. S., 1. Juli. Der Verteidiger der zum Tode verurteilten Bürgermeisters-tochter, Grete Beier, will ein Gnadengesuch einreichen, das die Geschworenen unterstützen wollen. Die Geschworenen nehmen an, daß auch der Vertreter des sächsischen Justizministeriums, der den Verhandlungen von Anfang bis zu Ende beiwohnte, das Begnadigungsgesuch befürworten wird.

Drüben in dem Bettchen regte sich das Kind, und rasch eilte Anna zu demselben, um es aufzunehmen und am Schreien zu verhindern. Es lächelte noch schlaftrunken die treue Pflegerin an, und diese fühlte, wie ihr die hellen Tränen aus den Augen stürzten. „Arme, kleine Waise,“ flüsterte sie traurig, „nun bist Du mein Kind, und ich will für Dich sorgen und schaffen, als sei ich selbst Deine Mutter.“

Das Begräbnis Hedwigs war ein sehr stilles. Nur Anna folgte dem Sarge, denn ihr Vater mußte bei Margot bleiben. Unter einer schattigen Eiche hatte man auf dem Kirchhof das Grab gegraben und den Sarg eingesetzt. Drei Hände voll Erde warf Anna Reibhardt hinunter, kniete still betend nieder und kehrte dann heim. Wie ein Fingerzeig von oben erschien es ihr, als plötzlich mitten in der Stadt die gräßlich Freienbergsche Equipage sie überholte. Die Gräfin in tiefen Trauergewändern saß darin. Hastig stürzte die Anna nach dem Gasthaus, wo die Herrschaften immer ausspannen ließen, und fragte nach der Gräfin. Man wies sie in ein Zimmer, und als die Tür sich hinter ihr geschlossen hatte, fiel Anna schuchzend der alten Dame zu Füßen.

„Frau Gräfin,“ rief sie unter heißen

Friedrichshafen, 3. Juli. Die heutige Fahrt des Zeppelinschen Luftschiffes machten der König und die Königin mit. Der König bestieg zuerst den Ballon und machte eine Rundfahrt um den See und die Stadt mit. Hierauf wurde noch die Königin aufgenommen, worauf sich die vorige Fahrt wiederholte. Alsdann flog der Ballon mit den Majestäten gegen 5 Uhr in der Richtung nach Konstanz davon.

Stuttgart, 3. Juli. Ueber den heutigen Aufstieg des Grafen Zeppelin, an welchem das Königspaar teilnahm, erhält der „Schwäbische Merkur“ folgenden Bericht: Um 3 $\frac{1}{2}$ Uhr verließ das Luftschiff die Ballonhalle. Es brauchte ohne jegliche Hilfe nur fünf Minuten. Nach zwei Minuten hebt es sich langsam in die Höhe und fährt gegen Süden direkt über die Halle hinweg. Dann macht es einen Abstieg auf die Seeoberfläche. Es ist 4 Uhr 5 Minuten. Hier wird ein Personenwechsel vorgenommen. Der König und die Königin, sowie der Generaladjutant Freiherr von Bilsinger und der erste Kammerherr Freiherr von Kähler besteigen den Ballon. Das Luftschiff steigt in die Höhe und nimmt abermals die Richtung nach Friedrichshafen. In etwa 40 Meter Höhe bei Langenargen erfolgt eine Linkschwengung, um wieder den Kurs nach Friedrichshafen einzuschlagen. Das Luftschiff fährt dann rechts an dem Turm der Stadtkirche vorbei und kommt direkt auf das königliche Schloß zu. Die zahlreiche Menge bricht in begeisterte Hurrarufe aus. Das Tücherschwenken wird von dem Königspaar freundlich erwidert. Um 5 Uhr 40 Minuten erfolgt die Landung glatt 100 Meter von der Ballonhalle seewärts. Das Königspaar besteigt darauf nach mehr als 1 $\frac{1}{2}$ stündiger Fahrt die Salon-Yacht und fährt zurück zum Schloß. Hier wurde es von der begeistertsten Volksmenge lebhaft empfangen und beglückwünscht. Der Ballon machte dann noch weitere Manöverübungen bis in den Abend hinein. Die heutige Fahrt ist äußerst gelungen verlaufen.

Oesterreichische Monarchie.

Budapest, 3. Juli. Hier tritt neuerdings das Gerücht auf, daß Kaiser Wilhelm den österreichischen Manövern, die in der Zeit vom 13.—18. September in Ungarn stattfinden, beiwohnen werde.

Innsbruck, 3. Juli. In den Kreisen der freiheitlichen Studentenschaft macht sich die Los von Rom-Bewegung in stärkerem Maße geltend. In fast sämtlichen Hochschulstädten Oesterreichs sind in letzter Zeit Massenübertritte von Studenten zum Protestantismus erfolgt.

Frankreich.

Brest, 3. Juli. Es wird berichtet, daß 70 Marinesoldaten des Panzereschiffes „Léon Gambetta“, das morgen zur 300jährigen Jubelfeier der Stadt Quebec dorthin abgeht,

Tränen, „ich komme — von einem Grabe! Seien Sie barmherzig, vergeben Sie wenigstens einer Toten!“

Die Gräfin wurde kreidebleich, trat einen Schritt zurück und griff nach dem zuckenden Herzen.

„So hat — sie ausgelitten?“ fragte sie tonlos, das Auge starr und trocken auf die knieende gerichtet. „Ihr ist wohl und nun kann ich ihr auch vergeben!“

„Aber das Kind? Wollen Sie nicht die kleine Margot sehen, Ihr Enkelchen?“

Aber da breitete sich abermals jener harte, herbe Zug über das Antlitz der Gräfin; abwehrend streckte sie die Hand aus.

„Jenes — Mannes Kind?“ fragte sie schneidend. „Kimmermehr! Es gehört nicht zu uns, und ich könnte es nur hassen. Aber wenn Du etwas brauchst, Anna, für den Unterhalt, so —“ sie griff nach dem Geldtäschchen, während die mageren Finger wie Espenlaub bebten.

„D nicht doch, gnädige Gräfin,“ rief verlegt und schmerzlich die Näherin, „Margot ist mein; die sterbende Mutter vertraute mir ihr Kleinod an, und ich will diese köstliche Pflicht nicht mit Fremden teilen, solange noch ein Atemzug in meiner Brust lebt!“

auf Befehl des Admirals Jantzen wegen Unbotmäßigkeit an Land gebracht wurden.

Luxemburg.

Luxemburg, 4. Juli. Präsident Cohn vom Luxemburgischen Statistischen Amte, der sich wiederholt an Beamtinnen seines Bureaus vergangen hatte, wurde zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt.

Belgien.

Ostende, 2. Juli. Die Gerichtspersonen von Brügge erschienen gestern von neuem in den Spielräumen des hiesigen Kurkaales, beschlagnahmten die Bücher sowie für ungefähr 300000 Franken Spielmarken und ließen sämtliche eingezogenen Gegenstände nach Brügge befördern.

Rußland.

Petersburg, 4. Juli. Die Duma nahm gestern einen vom Minister des Innern eingebrachten Gesekentwurf betr. die Organisation der Kriminalpolizei in einer großen Anzahl von Städten an. Während der Verhandlungen bezeichnete der Abg. Pergament, Kadett, den Abg. Markow als Geheimpolizisten, worauf dieser Pergament forderte. Letzterer nahm die Forderung an, erklärte jedoch, daß er Markow nicht habe beleidigen wollen.

Lodz, 4. Juli. Am 3. Juli wurde der Fabrikant Steigert von 3 Bewaffneten überfallen und eines Betrages von 1300 Rubel beraubt. Dann flüchteten die Verbrecher auf seinem Wagen.

Tiflis, 4. Juli. Die Zahl der bei den Straßenkämpfen in Tiflis seit Sonntag Gefallenen und Verwundeten beträgt 370 Tote und 700 Verwundete.

Sien.

Teheran, 3. Juli. Seit der Erklärung des Kriegszustandes am 24. Juni ist nicht ein einziger Raubüberfall mehr vorgekommen. Das Vorgehen des russischen Obersten Linkhoff trägt ausgezeichnete Früchte. Alle Teile des Publikums zollen der guten Haltung der Truppen Anerkennung. Niemals ist Teheran ruhiger gewesen. Die Ordnung ist vollkommen. Der Preis des Brotes ist niedriger als zu irgend einer Zeit seit dem Jahre 1885. Die Proklamation des Schahs über die im Oktober stattfindenden Wahlen wurde gestern veröffentlicht. Seit dem 22. Juni sind keine Zeitungen erschienen. Nach offiziellen Nachrichten aus Tiflis von gestern nacht steht die Stadt unter der Aufsicht der kaiserlichen Behörden.

Afrika.

Bulawayo, 2. Juli. Staatssekretär Dernburg, der hier eingetroffen ist, gab gestern abend den leitenden Persönlichkeiten ein Diner. Heute besuchte der Staatssekretär das Grab von Cecil Rhodes. Der Bürgermeister wird abends zu Ehren Dernburgs ein Bankett veranstalten. Morgen begibt sich der Staatssekretär nach den Victoriafällen.

Als nach einer Stunde Gräfin Freienberg wieder fortfuhr, ließ sie an der Kirchhofstür halten und schritt unsicheren Schrittes den Gang entlang, der zu den einzelnen Gräbern führte. Es dämmerte schon stark. Ein Totengräber kam ihr entgegen, den Spaten über der Schulter.

„Wo ist das Grab von Frau Morand?“ fragte sie mit bebendem Tone.

„Ach, wohl das ärmliche Begräbnis von heute nachmittag?“ meinte der Mann geringschätzig. „Dort unter dem großen Baum ist der Hügel. Ich habe das Grab eben erst zugeschauelt.“

Als die Gräfin ihm für den nachlässigen Bescheid ein Geldstück in die Hand drückte, zog er sehr höflich die Mütze und ging. Hier aber auf dem dämmernden Kirchhofe, ungesehen von den Menschen, warf sich eine einsame Mutter nieder am Grabe ihres heißgeliebten, verstorbenen Kindes, das sie nie aufgehört hatte zu lieben, und das nun gestorben war fern von ihr, unterm Druck der Verbannung, verlassen von allen und todunglücklich.

(Fortsetzung folgt.)

In schönes Gesicht
 ist die beste Empfehlungskarte. Wo die Natur dieses vermag, wird über Nacht durch Gebrauch von Bernhards Rosenmilch das Gesicht und die Hände weich und zart in jugendlicher Frische. Beseitigt Leberflecke, Mitefser, Gesichtsröte und Sommerprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Hände. à Glas M. 1,50.

Brennnessel-Kopf-Wasser und Birken-Kopf-Wasser
 von L. R. Bernhardt Braunschweig ist das allerbeste Haarwasser der Neuzeit. Die Kraft dieser Essenzen hat geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und kräftigt die Kopfhautporen, so daß sich kein Schinn und Schuppen wieder bildet. à Gl. 75 Pf., M. 1,50 und 2,50.

Französische Haarfarbe
 von Jean Rabot in Paris. Greise und rote Haare sofort braun u. schwarz unvergänglich echt zu färben, wird jedermann ersucht, dieses neue gift- u. bleifreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer echt färbt. à Carton M. 2,50.

Lockenwasser
 gibt jedem Haar unverwüsthche Locken u. Wellenkrause. à Glas M. 1.— und 0,60 M.

Enthaarungs-Pomade
 entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts u. der Arme gefahr- und schmerzlos. à Glas M. 1,50.

Englischer Bart-Punsch
 befördert bei jungen Leuten rasch einen kräftigen Bart und verstärkt dünn gewachsene Bärte. à Glas M. 2.—.

Schwache Augen
 werden nach dem Gebrauch des **Cyroler Enzian-Brauntweins** sehr gestärkt. Derselbe ist zugleich haarstärkendes Kopf- und antiseptisches Mundwasser. Gebr. Anwen. gratis. Glas M. 1,50. 80 Destillat v. Enzianwurzeln u. -blüten. Echt zu haben in der

ADLER-DROGERIE
AUGUST PETER
 Hauptstr. 16. - Telephon 76

Erfindung!

Wer kauft seit Jahren erprobte, noch nicht an die Öffentlichkeit gelangte Erfindung für elektr. Schwachstrom? Gefl. Anerbieten unter A. M. 203 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Leichtes Waschen!
Schönste Wäsche!
 nur bei Verwendung von **Waschblüte**

Von heute ab:

4 Mark per Faß.
 Heinrich Knecht.

Zahn-Atelier Emil Pfistner

Durlach, Hauptstrasse 25
 Atelier moderner Zahntechnik. — Behandlung von Zahnkrankheiten.
 Auf Wunsch schmerzlose Zahnoperationen.
 Schonendste Behandlung. — Billigste Berechnung.

Empfehle meine selbstgebraunten **Brauntweine zum Ansetzen** per Liter von 60 S an, **Sesenbrauntwein** (Franzbrauntwein) zum Einreiben, bestens. **Albert Roos, Küferei u. Weinhandlung, Sophienstraße 12.**

Fahrräder

Marke „Wartburg“

liefert billigt, da großer Abschluß
FRITZ SCHMIDT, DURLACH,
 Hauptstraße 88. — Telephon 192.
 Reparaturwerkstatt. Gummi.
 Teilzahlungen gestattet.



Jochem aus der Türe tretend,
 Macht kein freundliches Gesicht,
 Dass es heut' schon wieder regnet,
 Das gefällt ihm wahrlich nicht.
 Launig denkt er: Will der Himmel
 Uns so sehr durch „Nasses“ segnen,
 Könnl' es auch uns durst'gen Kehlen
 Einmal „Etter's Fruchtsaft“ regnen,
 Fässer, Kübel herzutragen,
 Wollt' ich mich dann fleissig regen,
 Um gefüllt mit kühlem „Nasse“
 In den Keller sie zu legen.

*) Etter's Fruchtsaft, Marke Schmitter — hergestellt von Hermann Etter & Co. in Sigmaringen — anerkannt bewährter, bester Mostersatz.

Stets vorrätig bei Conrad Pöhler.

Wegen Aufgabe

meines **Schuh- u. Stiefellagers**

verkaufe ich von heute an unter **Fabrikpreis**

Ernst Schindel, Kronenstraße 10.

Empfehlung.
Süßrahm-Tafelbutter

anerkannt hochfein, täglich frische Sendung. Für Wiederverkäufer Engros-Preise. Niederlage der Molkereiprodukte von G. Lieb, Karlsruhe.

Käse

als Schweizer-, Edamer-, Münster-, Rahm-, Kräuter- und Frühstückskäse in nur prima Ware

frische **Landeier und Landbutter** empfiehlt

Frau Geiser, Jul. G. Hank,
 Hauptstraße 19.

Gründlich

verschwinden alle Unreinheiten der Haut als: Mitefser, Blüthen, Gesichtsröte zc. durch tägl. Waschen mit **Stedenpferd-Carbol-Teerschwefel-Seife** von **Bergmann & Co, Radebeul.** St. 10 ff. bei **A. Peter, Adlerdrogerie.**



Alleinverkauf für Durlach und Umgebung **Conrad Pöhler.**

Johannisbeeren,
 große frühe, sowie **Stachelbeeren**

zum Einmachen hat zu verkaufen **J. W. Hofmann,**
 Turmbergstraße 18.

Gioth's
gemahlene
Kernseife
 wäscht am besten

Rohrsessel

jeder Art werden dauerhaft und billigt geflochten
S. Hartwig, Größingerstr. 21.
 Aufträge und Stühle werden angenommen von Frau Dengler, Adlerstraße 6.

Hasen mit Stall

zu verkaufen bei **G. Kemmer, Aue, Lindenstraße.**

Herren, welche sich einer Loge, die auf mod. Weltanschauung basiert, ansehl. wollen, werden um Adresse gebeten. Geringe Beiträge. Offerten sub P. 2547 an Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe.

Für Ausflügler!

Citronen

Stück 4, 5 u. 6 Pfg.

Duzend 45, 55
 und 65 Pfg.

Brausebrocken

Stück 2 u. 5 Pfg.

Brausebrocken

in praktischem Taschen-Carton zum Mitnehmen
 Carton 10 Stück

40 Pfg.

empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach
 Hauptstraße 64 am Rathaus.

Restauration Graf zur Stadt Durlach.

Beehre mich, meinen werten Freunden, Bekannten und Gönnern die höfliche Mitteilung zu machen, dass ich **meine Wirtschaft wieder übernommen** habe.

Ich werde bemüht sein, meine werten Gäste auf das sorgfältigste zu bedienen und lade zum Besuche ganz ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Frau A. Graf Wtw.

Militär- Verein.

Monatsversammlung findet statt am **Samstag den 4. Juli d. J.**, von abends 9 Uhr ab, im Lokal (Graf), wozu die Kameraden höflichst einladet

Der Vorstand.

Tagesordnung:

1. Großherzog-Geburtstagsfeier betr.
2. Vereinsausflug betr.

Fußballklub „Germania“ Durlach 1902.

Mitgl. d. Verbands südd. Fußballvereine.

Wettspiele.

Sonntag den 5. ds. Mts.:
1. und 2. Mannschaft gegen F. C. „Phönix“ Durlach I und II.
1. Mannschaft in Neu-Henburg (Wettspiel um die südd. Meisterschaft).

Anfang 1/2 Uhr.

Der Spielausschuss.

Fußballklub „Phönix“ Durlach
Mitgl. d. Verbands südd. Fußballvereine.
Heute abend 9 Uhr findet im Lokal unsere halbjährliche **Generalversammlung** statt. Mitgliedskarten und Statuten sind mitzubringen.

Wegen wichtiger Tagesordnung wird vollzähliges Erscheinen erwartet.

Der Vorstand.

Alte Brauerei Bauer.

Auf Sonntag vormittag empfehle:

Schweinsknöchel
gekochten Schinken
hausgem. Würstwaren
Wilhelm Bodenmüller.

Adolf Schäfer Fischers Nachf.

Hauptstraße 26, empfiehlt
feine Gold- u. Silberwaren,
Trauringe, Bestecke,
Hochzeits- und Verlobungs-
geschenke, Spazierstöcke u.s.w.

Reparaturen rasch und billig.
Eigene Vergoldung und Versilberung.
Altes Gold wird in Zahlung genommen.

Ein Ruhebett

ist wegen Platzmangels zu verkaufen. Auch wird Wäsche zum Bügeln angenommen.

Hauptstraße 11, 2. Stock,
Eingang Schlossstraße.

Athleten-Club Durlach

Mitglied des deutschen Athleten-Verbandes.

Sonntag den 5. und Montag den 6. Juli findet auf hiesiger **Festwiese** (beim Waldhorn)

Großer nationaler Athleten-Wettstreit

statt.

Programm:

Samstag den 4. Juli:
Abends von 7 Uhr ab: Empfang auswärtiger Gäste.
Punkt 9 Uhr: Kampfrichterprüfung im Gasthaus zum roten Löwen.

Sonntag den 5. Juli:
Morgens 6 Uhr: Wettruf.
7 „ Beginn des Dreikampfes in sämtlichen Klassen.
Nachmittags 3 Uhr: Abmarsch der Konkurrenten vom Gasthaus zur Blume durch die Hauptstraße zum Festplatz.
3 1/2 „ Beginn des Ringens sämtlicher Klassen.

Abends 8 Uhr: Preisverteilung auf dem Festplatz.

Montag den 6. Juli:
Nachmittags 1 Uhr: Abmarsch mit Musik vom Gasthaus zur Blume durch die Hauptstraße nach dem Festplatz.
Dasselbst allgemeine Volksbelustigung.

Die Einwohner der Hauptstraße werden höflichst ersucht, zur Verschönerung unseres Festes die Häuser zu beslaggen.
Bei ungünstiger Witterung findet das Fest in der städt. Turnhalle und im Saale zum grünen Hof statt.

Der Festausschuss.

Zum Schloßle.

Heute, Samstag:

Garten-Konzert

gegeben von der ganzen Kapelle des Musikvereins Syra, verbunden mit **grosser italienischer Nacht.**

Anfang 1/9 Uhr — Ende 11 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Otto Pfeifer, Koch und Wirt.

Sonntag den 5. Juli 1908, von 4 Uhr ab:

Garten-Konzert.

Hotel Karlsburg.

Eintritt frei.

Grüner Hof Durlach.

Sonntag den 5. Juli 1908:

Grosses Garten-Konzert.

Anfang 4 Uhr.

Es ladet freundlichst ein

Eintritt frei.

Fritz Forschner.

Das neue Bartpflegemittel **Struwelin**

gibt dem Barte jede Form ohne zu schneiden, ohne Brenneisen und ohne Bartbinde, hergestellt von **C. D. Wunderlich, Hoflieferant, Nürnberg**, zu Mk. 1.— per Flasche. **Adler-Drogerie August Peter.**

Todes-Anzeige.

Freunden u. Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß mein lieber Gatte

Valentin Löwer,

Weißgerber,

heute nacht 2 Uhr nach langjähriger Krankheit sanft verschieden ist.

Durlach, 4. Juli 1908.

Die trauernde Gattin.

Die Beerdigung findet am Montag den 6. Juli, vormittags 1/9 Uhr, statt.

Einladung.

Sonntag, 5. Juli, nachm. 2 Uhr, feiert die

Kleinkinderschule zu Aue ihr **Jahresfest**, bei welchem Herr Pfarrer Kay vom Diakonissenhaus in Karlsruhe die Festrede halten wird. Wir laden zu zahlreichem Besuche herzlichst ein.

Der Vorstand.

Stühle jeder Art

werden billig geflochten und repariert bei

J. Matt, Kronenstr. 8, Hinterh.

1 Bettlade mit Koffi, 1 Kommode und 1 Hängelampe ohne Zug, alles fast neu, billig zu verkaufen
Hauptstraße 69, 4. St.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 5. Juli 1908.

In Durlach:
Vormittags 9 1/2 Uhr: Herr Stefan Meyer.
Nachmittags 1 Uhr: Christenlehre: Derselbe.
Nachmittags 2. Uhr: Predigt: Herr Stadtvicar Niemensperger.

In Wolfartsweier 9 Uhr:
(mit Christenlehre) Herr Stadtvf. Specht.

Evangel. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.
8 „ Bibl. Vortrag.
Montag 8 „ Jungfrauenverein.
Dienstag 8 „ Jünglingsabend.
Mittwoch 8 „ Gebetsversammlung.
Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung und Singstunde.

Friedensstafette.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt. Pred. Gähr.
11 „ Sonntagsschule.
8 „ Predigt.
Montag 8 „ Singstunde.
Donnerst. 8 „ Gebetsversammlung.
Freitag 8 „ Jünglingsverein.

Wolfartsweier:

Sonntag 1/3 Uhr: Gebetsversammlung.

Redaktion, Druck und Verlag von H. Duss, Durlach.

Wasserwärme: Pfingst C.

Boraustr. 17, C.

Boraustr. 17, C.

Boraustr. 17, C.

Beachtende Bevölkerung, vorwiegend trocken, Temperatur wenig verändert.

Amerika.

* Cleveland (Ohio), 3. Juli. Bei einem Brande, der in einem Magazin, wo Feuerwerkskörper gelagert wurden, ausbrach, sind 7 Personen in den Flammen umgekommen. 12 dort beschäftigte junge Mädchen haben sich dadurch gerettet, daß sie aus dem Fenster sprangen.

* St. Louis, 3. Juli. Bei Semalia in Missouri fand ein Zusammenstoß zweier Schnellzüge statt infolge Nebels, welcher die Signale nicht erkennen ließ. Die Maschinen wurden zerstört. 8 Passagiere wurden getötet, 20 verletzt.

* Santiago de Chile, 3. Juli. Hier wurde eine Bombenfabrik entdeckt. Man nimmt an, daß ein Anschlag gegen den Präsidenten Monti geplant war.

Badischer Landtag.

2 Karlsruhe, 3. Juli. Die Erste Kammer hielt heute unter dem Vorsitz des Geh. Rat Dr. Bürcklin eine Sitzung ab. Es wurden ohne Debatte kleine Vorlagen und verschiedene Budget-Positionen genehmigt.

Verschiedenes.

— Nach einer Mitteilung der „Frl. Btg.“ aus Köln belaufen sich die Kosten der Restauration des Kölner Doms, die sich besonders auf den Chor erstrecken soll, auf 10 Mill. Mk.

— Deutsche Auswanderer. Auch im Mai dieses Jahres hat sich gegenüber dem Monat Mai im Vorjahr die Zahl derjenigen Deutschen, die über See auswanderten, vermindert. Während im Mai 1907 es noch 3273 Deutsche waren, die sich über See eine neue Heimat suchten, waren es im Mai dieses Jahres nur noch 2176 Personen.

— Warnung vor dem Genuß des unreifen und unsauberen Obstes. Die

schönste Zeit des Jahres ist bekanntlich auch die ungesundeste und weist die meisten Erkrankungen und Todesfälle auf. Und doch sollte das gerade Gegenteil der Fall sein. Denn der Mensch kann sich viel im Freien aufhalten, auf fröhlicher Wanderlust, in gesunder, tannenduftiger Bergluft sich erholen oder an der See seinen abgespannten Nerven zu Hilfe kommen. Dazu bietet die Pflanzenwelt reiche und gesunde Nahrung, vor allem wohlgeschmeckendes Gemüse aller Art und würzige Früchte. Aber gerade in diesem letzten Punkte, besonders was den Genuß des Obstes betrifft, wird viel häufiger, als man glauben möchte, gefehlt, und das ist eine der Hauptursachen der eingangs erwähnten auffälligen Tatsachen. Unter dem Obst, das uns die warme Jahreszeit bietet, stehen Erdbeeren, Johannis-, Stachel- und Himbeeren, Kirichen, Birnen, frühe Äpfel und Pflaumen oben an. Das allererste Erfordernis für den Genuß des Obstes ist natürlich, daß es völlig reif ist. Die beste Reife ist selbstverständlich die Baumreife, an deren Stelle bei späteren, für den Herbst- und Winterbedarf bestimmten Birnen- und Äpfelsorten auch die Lagerreife treten kann. Wie viel wird aber in dieser Hinsicht gesündigt, und vor allem Kinder können die Zeit kaum erwarten, die leise geröteten Kirichen und Johannisbeeren, die noch harten Stachelbeeren und andere Früchte abzupflücken und zu genießen. Ein Genuß ist das nicht, im Gegenteil, das lusterne Mündchen verzieht sich gar bald zu einer wenig anmutigen Grimasse. Aber verschlungen muß die Frucht werden, darum tapfer stand gehalten, wenn auch etwas Uebelkeit und Bauchgrimmen folgt! Weiter sollte sich jeder, ehe er Obst genießt, zur Regel machen, dasselbe vorher in reinem Wasser gründlich abzuwaschen. Denn namentlich auf reifen Früchten setzen

sich unter allerlei Staub und sonstigem Schmutz Pilze an, die oft einen zusammenhängenden oder weißlichen Ueberzug oder größere und kleinere Flecken bilden. Diese Pilze aber, in den Körper gelangt, können die gefährlichsten Erkrankungen hervorrufen. Außerdem bedenke man, mit welcher nicht gerade appetitlichen Händen das Obst zuweilen betastet wurde, ehe es seinen endgültigen Käufer und Verzehrter fand. Darf es uns unter solchen Umständen wunder nehmen, wenn während der Obstzeit vor allem Verdauungs- und Darmkrankheiten an der Tagesordnung sind, die nicht selten einen tödlichen Ausgang nehmen? Genieße also keiner unreifes und unsauberes Obst!

Markt-Bericht.

(-) Durlach, 4. Juli. Der heutige Schweinemarkt war besahren mit 87 Läufer Schweinen und 468 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 87 Läufer Schweine und 468 Ferkelschweine. Bezahlt wurde für das Paar Läufer Schweine 35-60 Mk., für das Paar Ferkelschweine 18-24 Mk. Für gute Ware wurden annehmbare Preise erzielt.

Anlässlich der Großherzogs-Geburtstagsfeier unseres Großherzogs empfiehlt im Inzeratenteil unseres Blattes die rühmlichst bekannte **Bonner Fahnenfabrik in Bonn** ihre Fahnen, Banner u. s. w. Hiesiger Vertreter ist Herr Kaufmann G. Doll und nimmt derselbe Bestellungen entgegen.

Reise nach der Wasserante. Die Kreisgruppe Mainz des Deutschen Flottenvereins veranstaltet auch in diesem Jahre wieder und zwar in der Zeit vom 15. bis 22. Juli eine Reise nach der Wasserante über Bremen, Helgoland, Hamburg und Kiel zum Preise von 110 Mk. ab Mainz einschließlich Hotels, voller Verpflegung, Dampfer- und Wagenfahrten, sowie Besichtigung der großen Uebersee-Dampfer und Kriegsschiffe, sodaß die Fahrt auch diesmal wieder eine hochinteressante werden wird. Anmeldungen sind an das Reisebureau L. Lysenhop & Co., G. m. b. H., Mainz, Kaiserstr. 7, zu richten, woselbst auch das ausführliche Programm erhältlich ist.

Amtsverfündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amliche Bekanntmachungen.

Verkehrssperre betreffend.

Nr. 21,281. Wegen Neueindeckung der Fahrbahn müssen die nachstehenden Kreiswege für den Lastenverkehr, wie folgt, gesperrt werden:

1. Kreisweg Nr. 55 Wöschbach-Bergshausen vom 10. bis 21. Juli einschließlich,
2. Kreisweg Nr. 29 Durlach-Stupferich vom 22. bis 27. Juli einschließlich und
3. Kreisweg Nr. 51 Durlach-Aue vom 28. bis 31. Juli

jeweils in der Zeit von morgens 6 Uhr bis abends 7 Uhr.

Leere Fuhrwerke und Personenwagen dürfen auch während dieser Zeit die Walzstelle benutzen, sofern sie den Weisungen des Walzmeisters Folge leisten.

Durlach den 3. Juli 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
J. A. Bard.

Kontursverfahren.

Nr. 10,223. In dem Kontursverfahren über den Nachlaß der **Mechaniker Rudolf Sichter Witwe, Karoline geb. Kühnle in Durlach**, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke auf

Mittwoch den 29. Juli 1908, vormittags 9 Uhr,
vor **Großh. Amtsgericht** hier bestimmt.

Durlach den 30. Juni 1908.

Der **Richtschreiber Gr. Amtsgerichts:**
Eisenträger,
Großh. Amtsgerichtssekretär.

Bekanntmachung.

Zur Fortführung des Vermessungswerks und Lagerbuchs der Gemarkungen nachfolgender Gemeinde ist Tagfahrt in den Räumen der Kreis- und Grundbuchämter bestimmt und zwar für

Grödingen, Samstag den 11. Juli d. J., vorm. 9 Uhr.

Königsbach, Dienstag den 14. Juli d. J., vorm. 9 Uhr.

Wilferdingen, Freitag den 17. Juli d. J., vorm. 9 Uhr.

Die Grundeigentümer werden hiervon in Kenntnis gesetzt. Das Verzeichnis der seit der letzten Fortführungstagfahrt eingetretenen, dem Grundbuchamte bekannt gewordenen Veränderungen im Grundeigentum liegt während 1 Woche vor der Tagfahrt zur Einsicht der Beteiligten in den Räumen des Grundbuchamtes auf; etwaige Einwendungen gegen die Eintragung dieser

Veränderungen im Vermessungswerk und Lagerbuch sind in der Tagfahrt vorzutragen.

Die Grundeigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen und noch nicht zur Anzeige gebrachten Veränderungen im Grundeigentum, insbesondere auch bleibende Kulturveränderungen anzumelden und die Meldebriefe (Handrisse und Meldeurkunden) über Änderungen in der Form der Grundstücke vor der Tagfahrt dem Grundbuchamte oder in der Tagfahrt dem Fortführungsbeamten vorzulegen, widrigenfalls die Fortführungsunterlagen auf Kosten der Beteiligten von amtswegen beschafft werden.

Anträge der Grundeigentümer auf Anfertigung von Meldeurkunden, Teilung von Grundstücken, Grenzfeststellungen und Wiederherstellung schadhafter oder abhanden gekommener Grenzmarken werden in der Tagfahrt entgegen genommen.

Durlach den 3. Juli 1908.

Der **Großh. Bezirksgeometer:**
Münz.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß längstens bis zum 14. I. Monats das 3. Viertel an direkten Steuern (Einkommensteuer einschließlich Beförderungsteuer sowie Einkommensteuer) bei der am Wohnsitz der Steuerpflichtigen befindlichen Steuereinnahmerei zu entrichten ist.

Nichteinhaltung des Versfalltermins hat Mahnung zur Folge, wofür der Mahner eine Gebühr von 20 M anzusprechen hat.

Bretten den 1. Juli 1908.

Großh. Finanzamt.

Durlach.

Zwangsvollstreckung.

Nr. 1431. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Gemarkung Durlach belegene, im Grundbuche von Durlach zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf das Gesamtgut der Erbschaftsgemeinschaft zwischen dem Bäckermeister Konrad Reinholz in Durlach und Ehefrau Therese geb. Herzog eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Mittwoch den 8. Juli 1908, vormittags 9 Uhr,
durch das unterzeichnete Notariat in dessen Diensträumen Sophienstraße 4 I in Durlach versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 23. März 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamtes, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Auf-

forderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung des zu versteigernden Grundstückes:

Lagerbuch Nr. 4271. 6 a 00 qm Hofraite,
8 a 62 qm Hausgarten,
14 a 62 qm zusammen „auf dem Lohn“
(Küllisfelderstraße 4 und 4 a).

Auf der Hofraite steht:

- a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit Eisenbalkenkeller und Durchfahrt,
- b. ein zweistöckiges Hinterhaus mit Aniestock und Eisenbalkenkeller,
- c. eine einstöckige Waschküche mit Holzlege,
- d. ein einstöckiges Hühnerhaus,
- e. Nr. 4269, 4270, af. Nr. 4273.

Schätzung mit Zubehörfstücken 62,415 Mk.
ohne 62,000 "

Durlach den 14. Mai 1908.

Gr. Notariat I als Vollstreckungsgericht:
Burchardt.

Söllingen.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 3931. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die auf Gemarkung Söllingen belegenen, im Grundbuche von Söllingen zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Steinrichters Christof Wenz in Söllingen jetzt Jagdhüter in Langensteinbach eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Freitag den 21. August 1908, vormittags 8 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat im Rathause zu Söllingen versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 24. Juni 1908 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

16 a 31 qm Ackerland, Birstein	360 Mk.
8 a 07 qm Ackerland, Engelsfeld	150 "
9 a 13 qm Ackerland, Hirschbach	250 "
7 a 01 qm Wiese, Kuhbusch	150 "
4 a 98 qm Weinberg, Hodelder	90 "
10 a 68 qm Ackerland, Halben	250 "

Durlach den 30. Juni 1908.

Großh. Notariat II als Vollstreckungsgericht:
Schilling.

Bekanntmachung.

Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.

Nr. 21,613 Gemäß §§ 105 b Abs. 2, 41 a, 55 a Gew.-Ordnung wird gestattet, daß anlässlich des am 5. und 6. d. Mts. in Durlach stattfindenden nationalen Athletenwettkampfs an diesen Tagen jeweils bis abends 10 Uhr der Wandergewerbebetrieb im Umherziehen auf dem Festplatz stattfinden darf.

Ferner wird gestattet, daß am Sonntag den 5. d. Mts. vom Schlusse des vormittägigen Gottesdienstes ab bis 8 Uhr abends Mineralwasser, Obst, Backwaren, Cigarren und Süßfrüchte sowie Erinnerungszichen auf öffentlichen Wegen und Plätzen und in Wirtschaftshäusern — jedoch nicht von Haus zu Haus — durch ansässige und auswärtige Händler feilgeboten werden.

Durlach den 4. Juli 1908.

Großherzogliches Bezirksamt:
J. A.: Bard.

Schloßgarten-Konzert.

Sonntag den 5. d. M., vormittags 11 bis nachmittags 1 Uhr, findet bei günstiger Witterung **Promenade-Konzert** statt.
Gemeinderat.

Die Gr. Landwirtschaftsschule Augustenberg

hat, weil überzählig, eine hochtrachtige **Simmthalers-Kuh** und eine solche zum Schlachten geeignet, zu verkaufen.

Kaufliebhaber sind zur Besichtigung eingeladen.

Arbeits- und Wohnungsnachweis Durlach.

Bureau: Rathaus III. St., Zimmer Nr. 1
Unentgeltliche Vermittlung.

a. **Arbeitsnachweis:**
Angeboten: Bauhelfer, Maschinen-schlosser, Eisendreher, Fabrikarbeiter, Gärtner, Maurer.

Gesucht: Dienstmoten, Küchenmädchen, Köchin, Spülrädchen, Schneider landw. Knecht, Zimmerleute, Tapezier, Blechner, Schreiner, Heizer, Horeburichen, Schuhmacher.

b. **Wohnungsnachweis:**
Angeboten: 2 Ein, 1 Zwei, 4 Drei, 2 Vier, 1 Fünfzimmerwohnung, 15 möbl. Zimmer.

Gesucht: 2 Zwei, 3 Drei, 1 Vierzimmerwohnungen, 5 möbl. Zimmer.

Privat-Anzeigen.

Wohnung zu vermieten.
Eine schöne 2-Zimmer-Wohnung, großer Trockenschopf u. sonst reichliches Zubehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Weingarterstr. 16, 1. St.**

Wohnung
Durlach, Turmbergstraße 26, 2. Stock, 6 Zimmer, Veranda, Küche, Mansarde und Garten, auf 1. Oktober zu vermieten.
C. Steinmetz, Thomashof.

In meiner neu erbauten **Villa Scheffelstraße 17**, in schönster Lage am Turmberg, habe ich den 2. Stock bestehend aus 4 schönen, großen Zimmern, Badezimmer und 2 Mansarden nebst allem Zubehör per August oder 1. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen **Balmienstraße 11, 2. St.**

Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten **Lammstraße 9, 1. St.**

Junger solider Mann findet gute Schlafstelle **Hauptstraße 68.**

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 10 III.**

Ein anständiger Arbeiter kann Kost und Wohnung erhalten **Spitalstraße 3.**

Ein ordentlicher Junge zum Bedaustragen gesucht von **Fr. Letterer, Bäckerei, Gartenstraße.**

Lauffrau-Gesuch.
Junge saubere Frau für einige Stunden des Morgens und Mittags gesucht. Näheres **Hauptstraße 38.**

Knecht-Gesuch.
Zum sofortigen Eintritt suche ich einen jüngeren zuverlässigen Knecht, der mit Pferden umgehen kann.
Ludwig Krumb,
Kohlenhandlung, Lammstr. 6.
Tüchtige, gewandte **Kranken- und Wöchnerinnenpflegerin** sucht Stellung, besonders zur **Nachtwache.** Näheres zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Ein Paar **Kinderstiefel** auf dem Viehmarktplatz verloren. Abzugeben **Wilhelmstr. 8, Hh., 2. St.**

Zahnatelier

H. Garrecht, Durlach
Hauptstr. 64 II, Goldener Löwe

Atelier
für moderne Zahntechnik und Zahnheilkunde.
Schonende Behandlung.
Billige Berechnung.

Berghausen.

Ein neu-erbautes 1 1/2-stöckiges **Wohnhaus** mit 11. Stallung und Holzremise an der Hauptstraße, in sehr gesunder Lage, wird Umstände halber verkauft. Näheres bei **J. Klenert, Durlach,** Rechts- und Geschäfts-Agentur.

Kreuzstein

MAGGI'S Suppen

1 Würfel für 2 Teller

DIE BESTEN! 10^{cs}

Sie erleichtern der Hausfrau während der Sommerszeit ganz wesentlich die Arbeit am heißen Herd!

Ein Hasenstall samt Hasen sind billig zu verkaufen **Bünzstraße 11 a.**

Bauplatz-Verkauf.
172 qm Bauplatz in der Moltkestraße wird für 2000 Mk. verkauft. Näheres durch **J. Klenert,** Rechts- und Geschäfts-Agentur.

Thurmelin



allein hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem **Insektenungeziefer.**
Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30, 60 u. 100 S. Thurmelin spritzen 35 S. in Durlach in der **Adler-Progerie.**
— Man verlange nur Thurmelin. —

Abschlag!

Ia.

Salatöl

Liter von **80** Pfg. an empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.



Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zur gefl. Kenntnis,
daß ich mit dem 1. Juli die Wirtschaft
Gasthaus zum Lamm in Durlach
übernommen habe.

Durch Verabreichung guter Speisen, Mittagstisch in und außer
Abonnement, sowie ff. Bier, hell und dunkel, auch in Flaschen, aus der
Brauerei Karl Wagner, Durlach, frisch eingelegter Weiß- und Rotweine wird es
stets mein Bestreben sein, meine werten Gäste auf das gewissenhafteste zu bedienen.

Gleichzeitig empfehle ich den geehrten Vereinen und Gesellschaften meine schön her-
gerichteten Lokalitäten nebst großem Saal zur gefl. Benützung.
Hochachtungsvoll

Kaspar Strubel, Wirt zum Lamm.

NB. Sonntag den 5. d. M., abends 8 Uhr, findet

Eröffnungs-Konzert

statt, gegeben vom Instrumental-Musikverein Durlach, unter gefl. Mitwirkung der
Herren Fröhlich und Stach, wozu Freunde und Gönner höfl. einladet
Der Obige.

L. Bader, Mostkonserven-
Fabrik, Ulm a. D.



patentamtl. geschützt!
**Nur Bader's
Mostkonserven**

ergeben ein Getränk, das von echtem
Obstmost nicht zu unterscheiden ist; es ist
beizhalb der beste und billigste Ersatz für

Apfelmost!

Nicht zu verwechseln mit Substanzen,
Mosterzatzstoffen u. dergl.
Es stellt sich

Das Liter auf ca. 6 Pfg.

„Extra“	50	100	150 Ltr.
Qualität	1.90	3.50	5.20 M.

Niederlagen:

Durlach: Konjander ein, J. Lint, Schlosser,
Th. Stöhrmann, Kfm., Hauptstr.,
Anton Straub, Kfm.

Aus: Wih. Selter, Hdlg., Aug. Benner.

Auerbach: Karl Bodemer, Hdlg.,
Bergbansen: Steph. Maiad, Kfm.,
Wih. Meyer, Kfm.

Grözingen: Wih. Hofmann, Kfm.,
Ludw. Krumm Col. Waren,
Wih. Walter, Kfm.

Grünweltersbach: Christ. Veller, Hdlg.,
Hörnweltersbach: Alb. Käfer, Hdlg.,
Jöhlingen: Karl Schnorr, Bäcker.

Kleinleinsbach: Friedr. Neger, Kfm.,
Singen: Gust. Schmidt.

Stupsried: Jos. Pfisterer, Hdlg.,
Weingarten: J. Schmitt.

Wörsbach: Mart. Dehm, Kfm.

Hypothek — Kapital

jederzeit durch

August Schmitt, Karlsruhe,
Bessingstr. 3a. Tel. 2117.

Erfinder!

Hütet Euch vor Schwindlern
und wendet Euch vertrauensvoll
an das unterzeichnete Büro, welches
gegen 20 Pfg. Postmarken kosten-
los Rat u. Auskunft zur Schadlos-
haltung aller Interessenten erteilt.
Das Patent-Büro Bruchsal.

**Gelber Dachs-
hund** hat sich ver-
laufen. Abzugeben
gegen Belohnung
bei **Karl Morlok, Bauschlott**
bei Pforzheim.

Die Privatspargesellschaft Durlach

nimmt Einlagen bis zu 20,000 Mark auf ein Sparbuch entgegen
und verzinst solche mit

4 0/0

jeweils vom 1. des auf die Einlage folgenden Monats; verteilt
Dividenden, sobald der Reservefond die satzungsgemäße Höhe erreicht
hat, gewährt Darlehen auf 1. Hypothek und an Mitglieder auf
Schuldscheine.

Rassentotal: Spitalstraße Nr. 2 II (Ecke Kronenstraße) im
Hause des Herrn Metzgermeisters Ed.

Der Vorstand.



Heinrich Kiefer,
Amalienstrasse 6,
Möbel und
Polsterwaren.

Für Brautleute

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in
Wohn-, Schlafzimmer- und Küchen-Einrichtungen
von einfachster bis reichster Ausführung bei den denkbar
billigsten Preisen.

Prima Limburger,

auf dem Transport zu weich geworden, per Pfund 22. Pfennig,
empfiehlt

Theodor Stöhrmann, Hauptstraße 50.

Grözingen.

Ein schönes drei-
stöckiges
Wohnhaus
mit Vorgarten, Wasch-
tische, Holzschuppen, Hühnerhof u.,
an der Kaiserstraße gelegen, wird
wegzugshalber billig verkauft.

Näheres durch **J. Klenert,**
Durlach, Rechts- und Geschäftsz-
Agentur.

Ein Junge zum Bekanntragen
sofort gesucht.
G. Kraft, Hauptstraße 67.

Per sofort
braves, fleißiges Mädchen
gesucht
Hauptstraße 38.

Johannisbeeren
zum Einkochen sind zu haben
Brauerei Dummler.

Küche auf Vorrat



mit **Original-Weck**

Einrichtungen zur
Frischhaltung aller Nahrungsmittel
Niederlage bei

Christ. Kern am Markt,
Magazin f. Haus- u. Küchen-Gerät.

Ausführliche Beschreibungen,
Preislisten etc. liefere gratis
und franco.

Vornehm

wirkt ein zartes, reines Gesicht, rosiges,
jugendfrisches Aussehen, weiße, sammet-
weiche Haut und blendend schöner Teint.

Alles dies erzeugt die allein echte
Stechenpferd-Villemilch-Seife

v. Bergmann & Co., Madebent
à Stück 50 Pfg. in beiden Apotheken.

Griechische Originalweine

des ältesten deutschen Export-
hauses Griechenlands
Hamburger & Co., Patras.

Niederlage in Durlach i/Baden:
Adler-Drogerie August Peter
Hauptstr. 16. Telefon 76.

Man achte genau auf die ges.
geschützte Original-Etikette und
weise jede andere Marke zurück.

Achtung!

Prima Schweinefleisch.

keine Rotischlachtung, wird Samstag
abend und Sonntag früh aus-
gehauen, das Pfund zu 70 Pfg.

E. Baumgärtel,
Kronenstraße 14.

Frisch eingetroffen die ersten neuen Bismarck- Seringe

Stück 10 Pfg.

die 4 Lit.-Doze Mk. 2.50

Ferner 2 Waggon

Italiener Kartoffeln

(gelb, fleischige Ware, in
Qualität feiner wie die viel
zu teuern Malta-Kartoffeln.)

Pfund 8 Pfg.

Zentner Mk. 7.25

Neue

Matjes- Seringe

Stück 6 Pfg.

empfehlen

Pfannkuch & Co.

Filiale in Durlach
Hauptstraße 64 am Rathaus.

Moltkestraße 26, 4. Stock, ist eine sehr schöne 3-Zimmerwohnung mit reichlichem Zubehör, ferner im 1. Stock 1 sehr großes Zimmer, Küche, Keller, Speicher auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und allem Zubehör ist auf 1. August oder 1. Oktober zu vermieten

Palmaienstraße 1.

Wohnung von 1 Zimmer und Küche sofort oder später, Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres

Hauptstraße 8.

Eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oktober ev. auch früher zu vermieten

Ettlingerstraße 44.

Eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Mittelstraße 13.

Eine freundliche Mansarden-Wohnung von 1 Zimmer und allem Zubehör ist sogleich oder auf 1. Oktober zu vermieten

Bahnhofstraße 2, 2. St.

Eine 2-Zimmerwohnung mit Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

Pfinzstraße 65.

Eine freundliche 3-Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör ist sofort oder später an ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

Zu vermieten

Laden mit Wohnung, Magazin, großem Keller, Speicher, Anteil an der Waschküche und Mitbenützung eines großen Hofes auf 1. Oktober. Offerten unter Nr. 229 an die Expedition dieses Blattes.

Eine freundliche Mansardenwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Familie auf 1. Oktober zu vermieten

Weiberstraße 13.

Eine Wohnung im 1. Stock mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Ettlingerstraße 8.

Sofort zu vermieten eine schöne Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör.

Galkhaus 1. Bären. Berghausen

Eine Mansardenwohnung von 2-3 Zimmern ist nebst Zubehör auf 1. Oktober an ruhige Familie zu vermieten. Näheres

Rehntstraße 6, Laden.

In unserm Neubau Weingartenstraße haben wir 2-, 3- und 5-Zimmerwohnungen samt Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten.

Gebrüder Trautwein.

Eine schöne 4-5-Zimmer-Wohnung im 2. Stock in der Nähe des neuen Bahnhofs auf 1. Okt. und 1 Zimmer mit Küche auf sofort, ferner ein größeres Magazin, auch geteilt, zu vermieten. Zu erfragen

Pfinzstraße 90.

2 Wohnungen mit 3 Zimmern und allerbestem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres bei Frau Kaufmann Bnd, Ecke Werder- u. Moltkestraße.

Moltkestraße 26 sind 2 schöne große 3-Zimmerwohnungen im 2. Stock mit Balkon und geschloss. Veranda, auch Mansarde, sowie mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.



Was, Sie wollen bestreiten, Sie kamel, daß **Neumayers Hüte** die billigsten und dauerhaftesten! Trage ich selbst doch einen **Neumayer-Hut** schon 4 Jahre!

NB. Der Verkauf befindet sich in meinem Betriebstotal **Amalienstraße Nr. 18.**

Ich habe mich hier als

Rechtsanwalt

mit Zulassung beim Gr. Landgericht **Karlsruhe** niedergelassen.

Mein Bureau befindet sich

im Hause **Kaiserstr. 66.** 2 Treppen, am Marktplatz.

Sprechzeit von 3-6 Uhr nachm.

Kuno Elbel

Telephonanruf unter Nr. 2077.

Rechtsanwalt.

Karlsruhe den 17. Juni 1908.

Ansetz-Branntweine,

sowie

sämtliche Gewürze

empfehlen

G. F. Blum,

Inh. *Gustav Blum.*

Telephon 25.

Gritzner



Fahrräder

Solid und dauerhaft. Elegant und leichtlaufend.

Vertreter für Durlach und Umgebung:

Theodor Falkner, Mechaniker, Durlach,

Telephon Nr. 79.

Rappenstrasse 25.

Besteingerichtete Reparaturwerkstätte.

Grosses Lager in Zubehötteilen und Pneumatiks zu billigen Preisen unter weitgehendster Garantie.

Ansetzbranntwein

in naturreiner Ware empfiehlt

Heinrich Knecht, Weiberstraße 9.

Zur bevorstehenden

Geburtsstagsfeier unseres Großherzogs

empfehle mein **Musterlager** der

Bonner Fahnenfabrik (Hofl. Sr. Maj. des Kaisers)

zu **Originalpreisen** in billigen u. besseren **Nationalfahnen** sowie **Flaggen, Banner.**

Bestellungen zur schnellsten Ausführung nach Katalog nimmt entgegen

W. Pohle Radl., **Jub. Gust. Doll.** Hauptstr. 66.

Hotel u. Restauration Karlsburg, Durlach.

Empfehle guten bürgerlichen Mittagstisch von 80 S an und höher, im Abonnement billiger.

Reichhaltige Abendkarte.

Garantiert reine offene und Flaschenweine.

Selles und dunkles Bier aus der Brauerei **Moninger, Karlsruhe.**

Hochachtungsvoll **Fr. Simons.**

Eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst allem Zubehör, ist auf 1. Oktober zu vermieten

Kelterstraße 10.

Schöne geräumige 3-Zimmer-Wohnung im 3. Stock **Palmstraße 23** an ruhige Familie per 1. Oktober zu vermieten.

K. Leussler.

Eine Mansardenwohnung mit 1 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten

Ettlingerstraße 8.

4 Zimmer-Wohnung mit reichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Anfragen unter **Nr. 196** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine schöne Wohnung von 3 großen Zimmern, sowie eine von 2 Zimmern auf sofort zu vermieten. Zu erfragen bei

J. W. Hofmann,

Turmbergstraße 18.

Pfeifenstraße 6 (Borderrhaus) sind im 2. und 3. Stock je eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und Glasabschluß auf 1. Oktober an ruhige Familien zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Eine schöne 4-Zimmerwohnung mit Balkon im 2. Stock, sowie eine von 5 schönen, großen Zimmern, beide in der Karlsruher Allee, sind sofort oder auf 1. Oktober zu vermieten. Letztere kann auch getrennt vermietet werden. Auskunft erteilt

J. W. Hofmann, Turmbergstr. 18.

Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher auf 1. Okt. zu vermieten

Scholdstraße 7.

Eine schöne 3-Zimmer-Wohnung im 2. Stock, sowie eine 1-Zimmer-Wohnung mit Küchenkammer nebst Zubehör ist auf 1. Oktober zu vermieten

Pfinzstr. 59.

Auerstraße 54 ist im 1. Stock eine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit Küche, Keller und etwas Gartenanteil auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen **Auerstraße 52** oder **Karlsruhe, Schützenstraße 87.**

Eine freundliche 2-Zimmer-Wohnung mit reichlichem Zubehör im 3. Stock, Seitenbau, ist sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näheres

Friedrichstr. 10, 2. Stock.

Geschäftshaus.

Auf 1. Oktober d. J. wird ein **Haus** mit guten Kellern, gr. Hof und Remise (wenn möglich mit Garten), welches sich für **Weinhandlung** eignet, auf längere Zeit zu mieten, evtl. zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten mit näheren Angaben erbeten.

Gg. Fr. Schweigert,

Weinhandlung.

Kettenwegnahme.

Derjenige, welcher mir an meinem Pritschenwagen am Güterbahnhof die große Kette, welche gezeichnet ist, wegmacht, soll sie bei mir abgeben, andernfalls Anzeige erfolgt.

Friedrich Becker,

Schillerstraße 4.

Brockmanns Futterkalk

25 Pfd. - Säcken **M. 6.50**

10 " " " **M. 3.50**

" Probepaket **M. 0.35**

Adlerdrogerie Aug. Peter.